

Blitz, blank & tot

von Jürg Brändli

Regie: Fritz Zaugg

Komposition: Thomas Dobler

Bearbeitung: Fritz Zaugg

Produktion: DRS 2004, 90 Minuten

Seit gut zehn Jahren taucht er wiederholt im DRS-Aether auf und ist zur Kultfigur geworden: Franz Musil alias Ueli Jäggi, Privatdetektiv, der sich mit grenzenlosem Draufgängertum immer wieder in dubiosen Kriminalfällen verheddert - und damit beim Hörpublikum Begeisterung auslöst.

Nun ist mit «Blitz, blank & tot» der vierte Fall sendebereit. Und wieder wird der ungestüme Zürcher Privatdetektiv in eine Geschichte verwickelt, die ihm keine ruhige Minute mehr lässt. Nicht nur eine Serie von rätselhaften Todesfällen in Altersheimen raubt ihm den Schlaf, auch privat ist es aus mit der Ruhe. Vor allem seit Flavia, die deutsche Schäferhündin, die Einzimmerbürowohnung an der Schipfe mit Musil teilt. Wie soll man sich als Privatdetektiv, gestresst von Freundin, Hündin und einer jungen Frau, die plötzlich auch noch in der Wohnung sitzt, auf einen brisanten Fall konzentrieren können? Den gilt es aber zu lösen, trotz Knatsch mit Frauen und Hunden. Ein Glück nur, dass Musil ein ausgekochter Profi ist, der das Wort «unlösbar» nicht kennt. Wenn da nur nicht Polizeileutnant Linder alias Mathias Gnädinger wäre, der dem Hobbyschnüffler Musil einmal mehr das Leben schwer macht.

Franz Musil, Privatdetektiv: Ueli Jäggi

Linder, Polizeileutnant: Mathias Gnädinger

Francesca Rossi: Barbara Sauser

Metzler: Peter Brogle

Nadja: Fabienne Hadorn

Landolt: Albert Freuler

Polizist 1 (Hofmann): Reto Ott

Polizist 2: Geri Dillier

Fankhauser: Hanspeter Müller-Drossaart

Sekretärin: Karin Berri

Harry: Peter Steiner

Kumpel 1: Reto Ott

Kumpel 2: Geri Dillier

Frau Uecker: Doris Strütt

Frau Bezzola: Ursina Hartmann

Schwester Adelheid: Ruth Gundacker